

**RS OGH 1972/8/30 7Ob154/72,  
2Ob228/73, 6Ob591/87, 7Ob570/90,  
4Ob1508/91, 8Ob108/03w,  
9ObA12/04m, 7Ob**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 30.08.1972

## Norm

ZPO §482 Abs2 A

ZPO §482 Abs2 B1

## Rechtssatz

Selbst auf ein im Sinne des § 482 Abs 2 ZPO zulässiges Neuvorbringen kann nur dann Rücksicht genommen werden, wenn es in der Berufungsschrift beziehungsweise der Berufungsmitteilung enthalten ist. Dies gilt auch für den Fall der Beweiswiederholung; lediglich für den Fall der Beweisergänzung können jene Beweisanträge, deren Notwendigkeit sich erst auf Grund der Beweisergänzung ergibt, ohne Verstoß gegen das Neuerungsverbot zugelassen werden.

## Entscheidungstexte

- 7 Ob 154/72  
Entscheidungstext OGH 30.08.1972 7 Ob 154/72  
Veröff: EvBl 1973/2 S 15
- 2 Ob 228/73  
Entscheidungstext OGH 10.01.1974 2 Ob 228/73
- 6 Ob 591/87  
Entscheidungstext OGH 04.06.1987 6 Ob 591/87  
nur: Für den Fall der Beweisergänzung können jene Beweisanträge, deren Notwendigkeit sich erst auf Grund der Beweisergänzung ergibt, ohne Verstoß gegen das Neuerungsverbot zugelassen werden. (T1)
- 7 Ob 570/90  
Entscheidungstext OGH 07.06.1990 7 Ob 570/90
- 4 Ob 1508/91  
Entscheidungstext OGH 12.02.1991 4 Ob 1508/91  
Auch; nur T1; Veröff: EvBl 1991/95 S 423 = RZ 1991/79 S 259
- 8 Ob 108/03w  
Entscheidungstext OGH 30.10.2003 8 Ob 108/03w  
Auch
- 9 ObA 12/04m  
Entscheidungstext OGH 15.09.2004 9 ObA 12/04m
- 7 Ob 236/06s  
Entscheidungstext OGH 23.10.2006 7 Ob 236/06s  
Auch; nur T1
- 6 Ob 237/11p  
Entscheidungstext OGH 24.11.2011 6 Ob 237/11p  
Auch

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1972:RS0041992

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

27.12.2011

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)